

CODE OF CONDUCT – Der Verhaltenskodex zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus

Sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen im Tourismus

Mit der Zunahme des Reiseverkehrs wächst auch die Zahl der minderjährigen Opfer sexueller Ausbeutung in ärmeren Ländern. Immer noch wiegen sich die Täter in großer Sicherheit, dass das soziale Umfeld bei ihren Taten wegschaut und sie ungehindert agieren können. Für ihre Verbrechen nutzen sie gezielt die touristische Infrastruktur. Die Verantwortung der Reisebranche besteht deshalb darin, Maßnahmen in ihrem eigenen Umfeld zu treffen, die den Kinderschutz befördern.

Von der Entrüstung zur Tat

Mit dem von ECPAT initiierten „Verhaltenskodex zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus“ (Code of Conduct) haben sich weltweit Tourismusunternehmen und –verbände für den Kinderschutz im Tourismus ausgesprochen und verpflichtet, konkrete Maßnahmen zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt zu ergreifen. Dem „Code of Conduct“ sind heute 241 Unternehmen und Verbände in 21 Ländern angeschlossen.

Die sechs Kriterien des Verhaltenskodex sehen vor:

- 1) Ein Unternehmensleitbild, das sich gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern ausspricht
- 2) Sensibilisierung und Fortbildung von Mitarbeitenden
- 3) Aufnahme von Klauseln in den Verträgen mit Leistungsträgern
- 4) Informationen und Hinweise für Reisende
- 5) Zusammenarbeit mit den Destinationen
- 6) Regelmäßige Berichterstattung über die Umsetzung der Maßnahmen.

In Deutschland arbeitet ECPAT seit 2001 mit dem Deutschen Reisebüro und Reiseveranstalter Verband DRV, mit den ihm angeschlossenen Unternehmen und anderen Kooperationen an der Umsetzung des Verhaltenskodex, seit Ende 2005 auch mit dem Bundesverband der deutschen Tourismuswirtschaft BTW. Gemeinsame Aktivitäten sind unter anderem Schulungen und Workshops für Mitarbeitende, gemeinsame Publikationen wie etwa das Faltblatt für Reisende ‚Kleine Seelen – große Gefahr‘ und Veranstaltungen auf der Fachmesse ITB Berlin.

Wie kann ich als Reisende/r den Kinderschutz und den Verhaltenskodex unterstützen?

- Ich reise verantwortungsvoll und informiere mich über die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus
- Ich wende mich an die Reiseleitung, die Polizei, ECPAT, Hotlines oder andere geeignete Institutionen, wenn ich Kinderprostitution beobachte oder Aktivitäten bemerke, die auf sexuellen Missbrauch schließen lassen
- Ich spreche mit anderen Reisenden über dieses Verbrechen
- Ich buche bei Reiseveranstaltern und Reisebüros, die den Verhaltenskodex unterzeichnet haben und ihn umsetzen